



Ostdeutsche Apotheken protestieren in Dresden

Potsdam (28.11.2023) Am 29. November findet auf dem Theaterplatz in Dresden eine zentrale Kundgebung der Apotheken im Osten statt. Sie bildet nach drei Veranstaltungen des Protestmonats November 2023 in Norddeutschland, Westdeutschland und Süddeutschland sowie bundesweiten Aktionen den vorläufigen Endpunkt der landesweiten Apothekenproteste. Ab 14:00 Uhr werden Apothekenteams aus Brandenburg, Berlin, Sachsen-Anhalt, Thüringen und Sachsen demonstrieren. Gleichzeitig werden zahlreiche Apotheken in den östlichen Bundesländern am Protesttag schließen. In Dresden werden mehrere tausend Apothekenmitarbeiterinnen und Mitarbeiter erwartet.

Mit diesen bislang beispiellosen Aktionen wehren sich die Apotheken gegen die Politik des Bundesgesundheitsministers Prof. Karl Lauterbach, die unter anderem dazu geführt hat, dass die Zahl der Apotheken extrem rückläufig ist. Bis zum Ende dieses Jahres werden laut der ABDA Bundesvereinigung Deutscher Apothekerverbände bundesweit nochmals rund 600 der insgesamt nicht mehr 18.000 Betriebe schließen. Dies alles sind Apotheken, die in der Arzneimittelversorgung vor Ort fehlen werden. Allein in Brandenburg haben 2023 bereits mehr Apotheken geschlossen als in den Jahren 2015 bis 2020 in Summe.

Die Gründe hierfür liegen insbesondere in der unzureichenden finanziellen Ausstattung der Apotheken. Trotz den Folgen der Inflation und erheblichen Steigerungen bei Lohn- und Sachkosten hat es seit nunmehr elf Jahren keine Erhöhung des Apothekenhonorars gegeben. Stattdessen wurde der Betrag, den Apotheken an die Krankenkassen zahlen müssen, 2023 sogar noch erhöht.

Minister Lauterbach sieht aber dennoch keinen Anlass, die Vergütung für die Arzneimittelversorgung anzuheben. Stattdessen plant er eine Aufweichung der Apothekenstruktur. So soll es neben Gesundheitskiosken künftig auch Apotheken ohne Arzneimittelherstellung, Notdienste und teilweise sogar

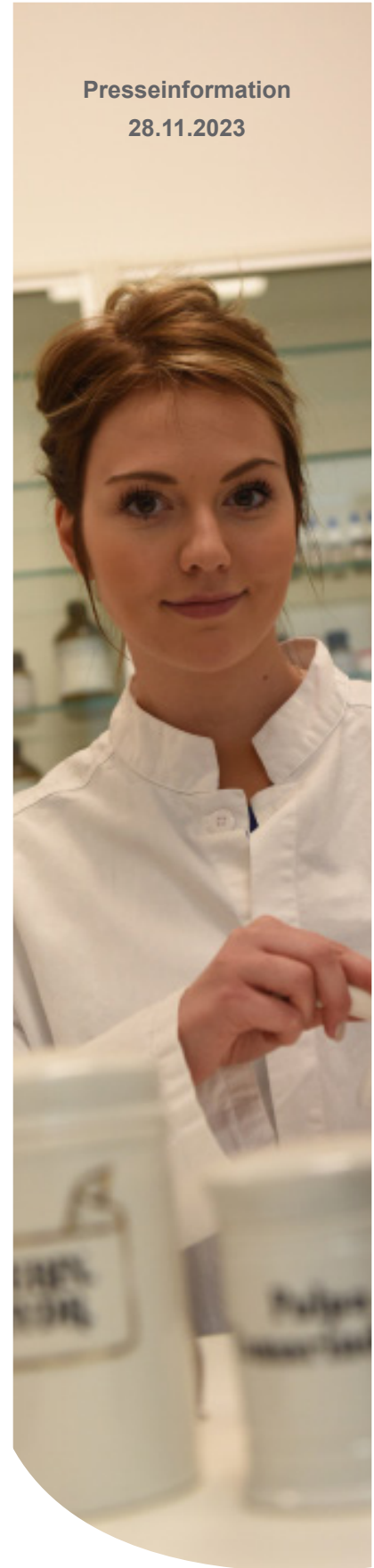


Die Landesapothekerkammer Brandenburg ist eine Körperschaft des öffentlichen Rechts mit Sitz in Potsdam. Sie vertritt die beruflichen Interessen der Apotheker. Mitglied der Landesapothekerkammer sind alle Apotheker, die im Land Brandenburg ihren Beruf ausüben oder – falls sie ihren Beruf nicht ausüben – ihren gewöhnlichen Aufenthalt haben. Die Landesapothekerkammer hat derzeit 2.058 Mitglieder. Im Land Brandenburg gibt es 557 Apotheken (inklusive 13 Krankenhausapotheken).



ohne Apothekerinnen und Apotheker geben. Während der Minister das als Verbesserung der Versorgung in der Fläche bezeichnet, wird dies im Gegenteil zu einer dramatischen Verschlechterung der Qualität gerade in ländlichen Regionen führen, denn den Patientinnen und Patienten fehlt somit jede Form von pharmazeutischer Beratung. So gibt es in keinem anderen europäischen Land Apotheken ohne Apotheker. „Dies ist der Einstieg in eine Zwei-Klassen-Versorgung“, so Jens Dobbert, Präsident der Landesapothekerkammer Brandenburg. „Ein YouTube-Video reicht ja auch nicht aus, damit die OP-Schwester zukünftig den Herzschrittmacher einsetzt.“

Ähnlich dramatisch sehen dies auch die Gesundheitsminister der Länder, die für die Organisationsstruktur der Apotheken vor Ort verantwortlich sind. Gegenüber der Presse warnte beispielsweise der Vorsitzende der Gesundheitsministerkonferenz Manne Lucha (Grüne), dass er die wohnortnahe Arzneimittelversorgung über die Apotheken vor Ort massiv in Gefahr sehe. Er forderte den Bundesgesundheitsminister dringend dazu auf, gemeinsam mit den Ländern eine Apothekenreform mit neuen Finanzierungskonzepten in Angriff zu nehmen, damit die Apotheken auf Inflation und Lohnsteigerungen angemessen reagieren können. Bereits zu einer früheren Demonstration sagte Gesundheitsministerin Ursula Nonnemacher: „Für eine flächendeckende medizinische Versorgung in Brandenburg sind Apotheken unverzichtbar. Sie sind für viele Menschen ein wichtiger Anlauf- und Beratungspunkt bei vielerlei gesundheitlichen Problemen. Das gilt ganz besonders im ländlichen Brandenburg, wo jede Apothekenschließung besonders schmerzlich wäre. Noch ist die Versorgung im Land stabil. Damit dies so bleibt, setzt sich das Land Brandenburg auch weiterhin für eine Neuvergütung für Apotheken ein.“ Falls Karl Lauterbach dem nicht folgen will, haben die Apothekerinnen und Apotheker bereits angekündigt, ihre Proteste gegen die aktuelle Politik fortzusetzen.



Die Landesapothekerkammer Brandenburg ist eine Körperschaft des öffentlichen Rechts mit Sitz in Potsdam. Sie vertritt die beruflichen Interessen der Apotheker. Mitglied der Landesapothekerkammer sind alle Apotheker, die im Land Brandenburg ihren Beruf ausüben oder – falls sie ihren Beruf nicht ausüben – ihren gewöhnlichen Aufenthalt haben. Die Landesapothekerkammer hat derzeit 2.058 Mitglieder. Im Land Brandenburg gibt es 557 Apotheken (inklusive 13 Krankenhausapotheken).

Landesapothekerkammer
Brandenburg
Am Buchhorst 18
14478 Potsdam

Telefon 0331-888660
Telefax 0331-8886620
www.lakbb.de

Ansprechpartner:
Ramona Reimann
Landesapothekerkammer

Telefon 0331-8886622
Telefax 0331-8886620
reimann@lakbb.de